

Presseunterlage

zur Pressekonferenz

mit

LH-Stv. Mag.^a Christine **Haberlander**

HR Mag. Dr. Alfred **Klampfer**, B.A.
Bildungsdirektor

weitere Teilnehmer:

- HR Werner Schlögelhofer, BEd
Leiter des Pädagogischen Dienstes der
Bildungsdirektion OÖ

am **4. September 2019**,
12:30 Uhr, Presseclub OÖ.
Landstraße 31, 4020 Linz

Ausblick auf das Schuljahr 2019/20

Rückfragen:

Elisabeth Seiche
0676 36 53 087

Neues Jahr – Neue Herausforderungen

Seit dem 1. September sind nun auch der Elementarpädagogikbereich sowie das landwirtschaftliche Schulwesen und die Assistenzen vom Land OÖ der Bildungsdirektion OÖ übertragen worden. Damit erhöht sich die Zahl der Kinder, für die die Bildungsdirektion OÖ zuständig ist, auf knapp eine Viertel Million und der beschäftigten Pädagoginnen und Pädagogen auf ungefähr 29.000. „Mit dieser Änderung sind wir die größte Bildungsdirektion in Österreich“, sagt Bildungsdirektor Dr. Alfred Klampfer stolz.

Die Präsidentin der Bildungsdirektion und Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander betont: „Im „Haus der Pädagogik“ werden unsere Kinder und Jugendlichen von Anfang an, also bereits beim Einstieg ins Bildungssystem, von der gleichen Institution betreut, die sie auch betreuen wird, bis sie dieses System wieder verlassen. Ich bin davon überzeugt, dass diese neue Aufstellung viele Vorteile bringen wird. Von einer besseren Vernetzung untereinander, über eine leichtere Gestaltung des Übergangs zwischen Kindergarten und Volksschule bis hin zu einer besseren Abstimmung, was die unterschiedlichsten Projekte betrifft.“

Schulbeginn 2019/2020

Am 9. September startet in Oberösterreich das neue Schuljahr. An diesem Tag beginnt für 14.399 Taferlklasslerinnen und Taferlklassler das Schulleben. 2.148 Schülerinnen und Schüler gehen ab Montag in die Vorschule.

Entwicklung der SchülerInnenzahlen in den einzelnen Schultypen
aus dem vorläufigen Stellenplan

Pflichtschulbereich				
	Anzahl der Schulen (2019/20)	2018/19** vorläufig	2019/20** vorläufig	2019/20 zu 2018/19
Volksschulen	530	60.879 davon 1.479 mit SPF	60.826 davon 1.324 mit SPF	-0,09 %
Neue Mittelschulen	217	40.250 davon 2.209 mit SPF	40.356 davon 2.238 mit SPF	+0,26 %
PTS	28* + 21	3.037 davon 218 mit SPF	3.061 davon 222 mit SPF	+0,79 %
Sonderschulen	26* + 8	2.042 davon 1.408 mit SPF	2.244 davon 1.500 mit SPF	+9,89 %
SUMME APS	830	106.208	106.487	+0,26 %
Berufsschulen				
	Anzahl Schulen	2018/19 vorläufig	2019/20 vorläufig	2018/19 zu 2019/20
Berufsschulen	22	25.045	25.384	+ 1,35 %
AHS und BMHS				
	Anzahl Schulen	2018/19 vorläufig	2019/20 vorläufig	2018/19 auf 2019/20
AHS	50	28.524	28.650	+0,44 %
BAfEP	6	1.920	1.825	-4,95 %
HAK/HAS	18	7.200	7.049	-2,1 %
HUM	32	9.050	8.900	-1,66 %
HTL	16	11.700	11.550	-1,28 %
SUMME AHS+BMHS	122	58.394	57.974	-0,72 %
Gesamtsumme	968	189.647	189.845	+0,1 %
* selbständig geführte Standorte (Schulen) Ohne die SchülerInnen der Übungs-VS und der Übungs-NMS und sonstigen Privatschulen **Die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Integrationsklassen sind in diesen Spalten bereits den VS, NMS und PTS zugeordnet.				

Verteilung der neu aufgenommenen SchülerInnen auf die Schultypen an höheren Schulen

Schultyp	vorläufig aufgenommen 2018/2019	vorläufig aufgenommen 2019/2020	Veränderung 2018/2019 zu 2019/2020
AHS	4.218	4.168	-1,9 %
ORG	923	1.051	+ 13,87 %
BAfEP	480	359	-25,21 %
HAK/HAS	1.294	1.267	-2,09 %
HUM	1.400	1.361	-2,79 %
HTL	2.222	2.390	+ 7,56 %
Gesamtsumme	10.537	10.596	+ 0,56 %

Digitalisierung schreitet voran

Die aktuelle Jugend-Medien-Studie der Education Group zeigt, dass inzwischen fast alle (94%) 11-16-Jährigen ein Handy/Smartphone besitzen. Drei Viertel der Jugendlichen sind damit täglich im Schnitt zwei Stunden online. „Die Digitalisierung stellt uns auch im Bildungsbereich vor große Herausforderungen. Wir wissen, dass wir aufgrund der rasanten Entwicklung ein besonderes Augenmerk auf die digitalen Medien legen müssen. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, die Schul- und Unterrichtsentwicklung in diese Richtung rasch voranzutreiben“, stellen Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Christine Haberlander und Bildungsdirektor Dr. Alfred Klampfer klar.

In Oberösterreich gibt es bereits eine Vielzahl an Digitalisierungsprojekten. Schon in der Volksschule wird mit dem Projekt „Denken lernen, Probleme lösen – Digitale Grundausbildung“ mit Hilfe von BeeBots, Lego WeDo-

**Projekte schon in
der Volksschule**

Baukästen und Tablets ein spielerischer Zugang zur Einführung in informatisches Denken, Coding und Robotik gefunden. Im Frühjahr 2019 erfolgte die Ausweitung auf die Sekundarstufe 1.

Mit Beginn des Schuljahres gibt es in Oberösterreich 18 Technische Neue Mittelschulen (TNMS). Zu den 17 bestehenden Standorten startet die NMS Helfenberg als TNMS ins Schuljahr 2019/20.

In den letzten Monaten hat der Fachinspektor für Informatik, Mag. Andreas Riedl, ein Konzept für den Schwerpunkt IT an den Neuen Mittelschulen entwickelt. Dieses soll als Grundlage für die „Zertifizierung“ einer „Informatik MS“ dienen.

Die Initiative „eEducation Austria“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verfolgt das Ziel, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassenzimmer Österreichs zu tragen. Schulen, die sich der Wichtigkeit des Themas aktiv annehmen wollen, den Unterricht sowie den Schulstandort „digi-fit“ zu machen, können Mitglied von „eEducation Austria“ werden. In Oberösterreich gibt es insgesamt 338 Member-Schulen, Schulen, die Teil des Netzwerkes sind. Durch unterschiedliche Aktivitäten zur Förderung der digitalen Bildung (Badges) kann sich eine Schule als Expert-Schule qualifizieren. Im Bundesland sind das bereits 144 Standorte aus allen Schularten.

Heuer starten knapp 70 mit Tablets ausgestattete Schulen in Oberösterreich ins neue Schuljahr. Noch einmal so viele Standorte zeigen großes Interesse daran. Für die Anschaffung der Geräte bzw. den Ausbau der Internetanbindung an diesen Schulen wird gerade an Konzepten gearbeitet.

***70 Schulen mit
Tablets
ausgestattet***

Gewalt – Schule – Medien:

Bereits im Jahr 2010 hat das Land Oberösterreich in enger Abstimmung mit der Bildungsdirektion OÖ (damals noch Landesschulrat für OÖ) und gemeinsam mit der Education Group das Projekt „Gewalt – Schule – Medien“ gestartet. Ziel dieses Projekts ist es, die PädagogInnen der NMS/PTS auf die neuen Herausforderungen aus der Medienpädagogik vorzubereiten.

Gemeinsam mit Partner aus der Medienpädagogik und Gewaltprävention, wie dem Institut Suchtprävention, saferinternet.at, der KiJa und der Polizei, wurde das Projekt flächendeckend in ganz Oberösterreich durchgeführt.

Insgesamt wurden bereits mehr als 500 MultiplikatorInnen ausgebildet, die an ihrer Schule als Ansprechpartner für SchülerInnen, Eltern und LehrerkollegInnen zur Verfügung stehen. Zu den Schwerpunkten der Ausbildung zählen unter anderem die Sozialen Netzwerke, Computer- und Internetsicherheit, Mobbing und Gewalt im Klassenzimmer sowie Cybermobbing.

2015 wurde das Projekt auch für die Volksschule adaptiert. Inzwischen haben rund 800 PädagogInnen an Workshops teilgenommen, in denen sie Praxisbeispiele für einen gelungenen Einsatz digitaler Medien im Unterricht erhalten. Das Interesse an den Workshops ist weiterhin sehr groß.

Zusätzlich zu den Workshops findet jährlich ein Vernetzungstreffen „Gewalt – Schule – Medien“ statt. Rund 300 MultiplikatorInnen nehmen jährlich daran teil, um ihre gewonnenen Kenntnisse auszutauschen und von Top-ReferentInnen Neues aus der Welt der digitalen Medien zu erfahren. Nächstes Jahr findet dieses am 31. Jänner statt.

Pädagogikpaket bringt Änderungen im Schuljahr

Im Rahmen des im Frühjahr 2018 vorgestellten Pädagogikpakets wurden die ersten drei von sechs Maßnahmen im Parlament beschlossen. Diese treten schrittweise ab dem Schuljahr 2019/2020 in Kraft. In einem weiteren Schritt sollen die Lehrpläne überarbeitet, die Schulreife Kriterien bundesweit

***Pädagogikpaket
tritt in Kraft***

standardisiert und mit Hilfe von Talentechecks die Bildungswegentscheidungen der SchülerInnen verbessert werden.

Mit Schulbeginn umgesetzt werden:

- **Volksschulen**
 - verpflichtende Notenbeurteilung von eins bis fünf ab dem zweiten Semester der zweiten Klasse
 - Ergänzung der Benotung durch Ziffern um eine schriftliche Erläuterung in Form eines standardisierten Bewertungsrasters
 - das Wiederholen von Schulstufen aufgrund negativer Leistungen setzt mit der zweiten Schulstufe ein
 - Durchführung von Kind-Eltern-Lehrer-Gesprächen in allen Schulstufen der Volksschule
 - Kopftuchverbot
- Weiterentwicklung der Neuen Mittelschule
 - Die Neuen Mittelschulen werden zur Mittelschule weiterentwickelt.
 - Leistungsstarke SchülerInnen werden äquivalent zur AHS-Unterstufe gefordert und gefördert.
 - Ab der sechsten Schulstufe wird in den leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen eine Leistungsbeurteilung in den beiden Leistungsniveaus „Standard“ und „Standard AHS“ mit jeweils 5-teiliger Notenskala eingeführt.
 - Durch den Einsatz von Bewertungsrastern für Deutsch, Mathematik und Englisch wird die Leistungsbeurteilung objektiver und lernförderlicher.
 - Die Führung von dauerhaften Gruppen in den differenzierten Pflichtgegenständen (Deutsch, Mathematik, Erste lebende Fremdsprache) ab der 6. Schulstufe wird ermöglicht.
 - Bisherige Differenzierungsmaßnahmen bleiben bestehen.

- Die Entscheidung, ob homogene oder heterogene Schülergruppen geführt werden, wird am Schulstandort getroffen. Eine stärkere Profilbildung wird dadurch erleichtert.

Die Umsetzung erfolgt stufenweise ab dem Schuljahr 2019/20. In Oberösterreich werden diese Änderungen vorerst an 32 NMS-Standorten pilotiert.

- Polytechnische Schulen
 - Wiedereinführung der Möglichkeit eines freiwilligen 10. Schuljahres an Polytechnischen Schulen für SchülerInnen, die ihre allgemeine Schulpflicht an mittleren und höheren Schulen abgeschlossen haben

Weniger SchülerInnen in Deutschförderklassen

Wer keine ausreichenden Deutschkenntnisse hat und somit dem Regelunterricht nicht folgen kann, muss in Österreich seit dem letzten Schuljahr eine Deutschförderklasse besuchen. Letztes Jahr starteten noch 1.657 Kinder in 126 Förderklassen ins Schuljahr, heuer werden es laut vorläufigem Stellenplan 1.201 Schülerinnen und Schüler in 92 Förderklassen sein – davon 1.107 Kinder (84 Klassen) in der Volksschule und 94 Kinder (8 Klassen) in der Mittelschule.

Zusätzlich werden noch 658 VolksschülerInnen und 134 MittelschülerInnen integrativ gefördert.

Begabtenförderung OÖ – erfolgreicher Sommer geht zu Ende

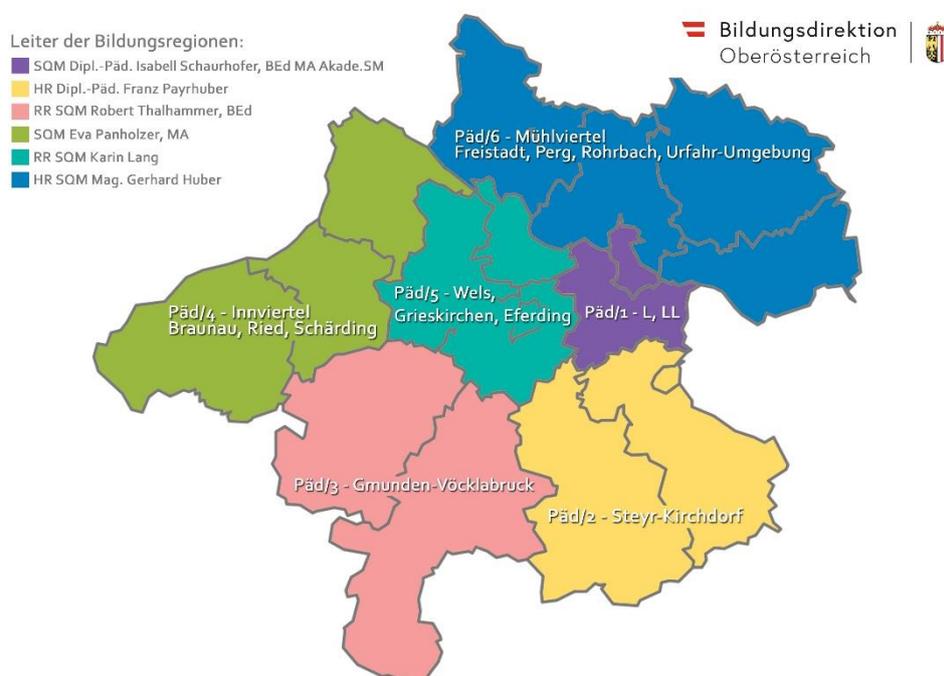
Der Verein Talente OÖ veranstaltete auch heuer wieder Sommerakademien für besonders begabte Schülerinnen und Schüler. Ziel dieser Veranstaltung ist eine möglichst vielfältige Förderung als Ergänzung oder Vertiefung zu Angeboten von Seiten der Schule. Um diesem Ziel gerecht zu werden, wird in kleinen Gruppen unter der Leitung von besonders qualifizierten Lehrkräften und Fachleuten möglichst selbstständig an selbst gewählten Schwerpunkten gearbeitet.

Wie auch in den letzten Jahren erfreuten sich die Angebote der Sommerakademie über große Beliebtheit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten wieder für ausgebuchte Workshops. Heute um 16 Uhr feiern die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II ihren feierlichen Abschluss in St. Florian.

„Die Sommerakademie ist eine der vielen Maßnahmen, die gesetzt werden, um hochbegabten Kindern eine Herausforderung neben dem normalen Regelunterricht zu bieten. Kein Talent soll verloren gehen! Hochbegabte Kinder brauchen neben dem Regelunterricht zusätzliche Förderung, um ihr erhöhtes Lernbedürfnis zu stillen und um eine begabungentsprechende intellektuelle Entwicklung zu sichern. Dem Bildungsland Oberösterreich ist die Begabtenförderung ein besonderes Anliegen.“, so Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Christine Haberlander.

Bildungsregionen starten geordnet ins neue Schuljahr

Mit 28. August 2019 bestätigte das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die von der Bildungsdirektion Oberösterreich, durch ein Auswahlverfahren vorgeschlagenen, je drei Leiterinnen und Leiter der sechs Bildungsregionen.



Die Regionen stehen jetzt unter der Leitung von:

- Päd/1 – Bildungsregion Linz, Linz-Land
SQM Dipl.-Päd. Isabell Schaurhofer, BEd MA Akad. SM
- Päd/2 – Bildungsregion Steyr-Kirchdorf
HR Dipl.-Päd. Franz Payrhuber
- Päd/3 – Bildungsregion Gmunden-Vöcklabruck
RR SQM Robert Thalhammer, BEd
- Päd/4 – Bildungsregion Innviertel
SQM Eva Panholzer, MA
- Päd/5 – Bildungsregion Wels-Grieskirchen-Eferding
RR SQM Karin Lang

- Päd/6 – Bildungsregion Mühlviertel
SQM Mag. Gerhard Huber

Freie Tage und Ferientermine

Seit dem Schuljahr 2004/2005 ist in Oberösterreich am Florianitag (4. Mai) schulfrei.

Die von der Präsidentin und der Bildungsdirektion Oberösterreich per Verordnung als schulfrei erklärte Tage für die AHS-Langformen und die öffentlichen Praxisschulen sind:

- 22. Mai 2020
- 12. Juni 2020

Für alle anderen gilt die Empfehlung, diese Tage schulautonom als schulfrei zu erklären.

Die Schaffung von Herbstferien zwischen dem Nationalfeiertag (26. Oktober) und Allerseelen (2. November) ist gesetzlich bereits beschlossen, tritt aber erst mit dem Schuljahr 2020/2021 in Kraft.

freie Tage / Ferien	von bis
Allerseelen	Samstag, 2. November 2019
Weihnachtsferien	23. Dezember 2019* – 6. Jänner 2020
Semesterferien	17. Februar 2020 – 23. Februar 2020
Osterferien	4. April 2020 – 14. April 2020
Landespatron	Montag, 4. Mai 2020
Pfingstferien	30. Mai 2020 – 2. Juni 2020
Hauptferien	11. Juli 2020 – 13. September 2020

* per Verordnung freigegeben